

Zukunft der Staatsdomäne geklärt

Oberfeld – Hofmeierei geht für 1,1 Millionen Euro an die Stiftung Domäne Oberfeld

Nach rund eineinhalb Jahre währenden Verhandlungen soll die Hofmeierei auf dem Oberfeld in Darmstadt zum 1. Juli an die Stiftung Domäne Oberfeld (SDO, in Gründung) verkauft werden, teilt Staatssekretär Karl-Winfried Seif vom Hessischen Landwirtschaftsministerium mit. Die Stiftung geht hervor aus der Initiative Domäne Oberfeld, weiteren Partnern und Zustiftungen. Der Kauf wird für diese werdende Stiftung möglich, weil eine andere, nämlich die Stiftung der Software AG, den Erwerb ganz wesentlich unterstützt. Die Hofmeierei wird vom Land Hessen für rund 1,1 Millionen Euro veräußert. Die zur Domäne gehörenden Ländereien werden an die SDO verpachtet.

Das Oberfeld ist eine Staatsdomäne im Eigentum des Landes Hessen und – verbunden mit der denkmalgeschützten Hofmeierei aus dem Jahre 1812 – der letzte landwirtschaftliche Betrieb in der Kernstadt. Seit 1928 wird das ehemalige Hofgut von der Familie

Vierling gepachtet. Ihr Pachtvertrag mit der Hessischen Landgesellschaft GmbH in Kassel läuft im Sommer aus. Nun ist die Nutzung von Gelände und Hofgut für die Zeit danach entschieden.

Grundlage der Bewirtschaftung der Domäne soll die ökologische Landwirtschaft mit geschlossenem Hofkreislauf sein, in die pädagogische und sozialtherapeutische Maßnahmen integriert werden. Dazu will die SDO in Kooperation mit dem Verein Projekt Lebensweg e.V. Wohnraum und Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderungen schaffen. „Mit diesen Einrichtungen soll eine stadtnahe Dependance zur ländlichen Heydenmühle in Otzberg-Lengfeld geschaffen werden“, sagt dazu Peter Schnell, Stifter der Software AG-Stiftung in Darmstadt, die soziale und ökologische Projekte europaweit fördert.

Dem endgültigen Kaufvertrag müssen sowohl Kabinett als auch der Haushaltsausschuss in Wiesbaden noch zustimmen. *paul*